

Frankfurt am Main, den 29. Mai 2008

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Einladung zum Pressegespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 5./6. Juni 2008 beraten die europäischen Innenminister über ein Aufnahmekontingent für verfolgte Minderheiten aus dem Irak. Gleichzeitig schreitet die Abschottungspolitik Europas immer weiter voran. Mit menschenrechtswidrigen Maßnahmen wird versucht, Flucht und Migration nach Europa zu verhindern. Gleichzeitig wird der Eindruck erweckt, dass die europäischen Staaten die Ursachen von Flucht und Migration beseitigen und Migration ermöglichen wollten. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang das Konzept der sogenannten „zirkulären Migration“.

Immer deutlicher wird, dass es nicht nur die politische Verfolgung Einzelner ist, sondern die politische Weltordnung selbst, die Menschen in die Flucht schlägt oder zur Migration zwingt. Umweltzerstörung und Hunger sind menschengemachte Krisen, nicht Naturkatastrophen. So gehören sie auch auf die Agenden der internationalen Politik.

Die Entwicklungshilfeorganisation medico international und die bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge PRO ASYL laden Sie herzlich zu einem Pressegespräch ein, das am

Donnerstag, den 05. Juni 2008, 11.00 Uhr
im Hotel Aquino, Tagungszentrum Katholische Akademie, Raum 1
Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin.

stattfinden wird.

Bei diesem Pressegespräch werden wir Ihnen das **gemeinsame Positionspapier „Migration und Flüchtlingsschutz im Zeichen der Globalisierung“** vorstellen. Erstmals treten eine entwicklungspolitische und eine inländische Menschenrechtsorganisation gemeinsam vor die Öffentlichkeit und nehmen zu den genannten Themen Stellung.

An dem Pressegespräch nehmen teil:

- Günter Burkhardt, Geschäftsführer von PRO ASYL
- Thomas Gebauer, Geschäftsführer von medico international

Hinweis: Diese Einladung zum Pressegespräch wird zeitgleich von medico international und PRO ASYL versandt.